














## Übersicht über die Ausnahmeregeln für die Stufe 2 der Berliner Umweltzone ab 01.01.2010

Nr.	Fahrzeug und Plakette	Ausnahmeregeln/Voraussetzungen	Befristung der Ausnahme
1	<p><b>Abgasstandard Euro 3</b> (Diesel)</p>  <p><b>nicht nachrüstbar</b> (kein Filter verfügbar)</p> <p>Fahrzeuge erkennbar an den Emissionsschlüsselnummern:</p> <p><u>Diesel-Pkw:</u> 30, 31, 36, 37, 42, 44-52, 72</p> <p><u>Diesel-Nutzfahrzeuge:</u> 34, 44, 54, 70, 71</p>	<p><u>Für alle privaten und gewerblich genutzten Fahrzeuge (Pkw und Lkw)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nur Fahrzeuge des Abgasstandards Euro 3 (entsprechend der Emissionsschlüsselnummer).</li> <li>➤ entgeltpflichtige Bescheinigung von TÜV/Dekra über Nichtnachrüstbarkeit genügt, keine Einzelausnahme durch Bezirksamt notwendig.</li> <li>➤ Die Bescheinigung muss im Fahrzeug gut sichtbar ausgelegt werden.</li> <li>➤ Reisebusse benötigen die Bescheinigung erst ab 01.01.2012, da zur Zeit keine Filter verfügbar.</li> </ul>	<p>Bescheinigung gilt 1 Jahr</p> <p>Bei Fortbestehen der Nichtnachrüstbarkeit jährlich verlängerbar.</p>
2	<p><b>Nutzfahrzeug</b></p> <p><b>Abgasstandard Euro 3</b> (Diesel)</p>  <p><b>nachrüstbar</b></p> <p>Fahrzeuge erkennbar an den Emissionsschlüsselnummern:</p> <p><u>Diesel-Nutzfahrzeuge:</u> 34, 44, 54, 70, 71</p>	<p><u>Nur für gewerblich genutzte Fahrzeuge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrzeug ist <b>Nutzfahrzeug</b> <u>und</u></li> <li>▪ das Fahrzeug wurde vor 1.03.2007 erstmals auf den Halter zugelassen <u>und</u></li> <li>▪ im Unternehmen müssen mehrere Fahrzeuge nachgerüstet werden, d.h. mindestens ein Fahrzeug ist sofort nachzurüsten und erhält keine Ausnahme <u>und</u></li> <li>▪ Nachrüstkosten für mehrere Fahrzeuge wirtschaftlich nicht vertretbar.</li> <li>➤ Muss als gebührenpflichtige <b>Einzelausnahme</b> bei einem der zuständigen Bezirksamter der Umweltzone beantragt werden.</li> </ul> <p><u>Anmerkung für Pkw/privat genutzte Fahrzeuge:</u></p> <p>Da die Nachrüstung von Pkw bis Ende 2009 mit einem Steuerbonus von 330.- gefördert wird, gibt es keine Ausnahme für nachrüstbare Fahrzeuge mit Euro 3. Nachrüstkosten für privat genutzte Nutzfahrzeuge werden als wirtschaftlich vertretbar eingestuft, daher ist keine Ausnahme vorgesehen. Davon unabhängig gilt:</p> <p><u>Anmerkung für alle Fahrzeuge (privat/gewerblich):</u></p> <p>Für die Dauer bis zur Umrüstung (Warte-/Lieferfrist) wird in jedem Fall eine Einzelausnahme erteilt.</p>	<p>maximal 2 Jahre; nicht über 2 Jahre hinaus verlängerbar</p>
3	<p><b>Abgasstandard Euro 2 mit Partikelfilter</b></p>  <p>durch bereits erfolgte Nachrüstung von </p> <p>Fahrzeuge erkennbar an den Emissionsschlüsselnummern:</p> <p><u>Diesel-Pkw:</u> 28, 29 (Nachrüstung mit PM 0); 14, 16, 18, 21, 22, 25-27, 34, 35, 40, 41, 71, 77 (Nachrüstung mit PM 1)</p> <p><u>Diesel-Nutzfahrzeuge:</u> 43, 53 (Nachrüstung mit PMK 0); 10-12, 20-22, 30-33, 40-43, 50-53, 60, 61 (Nachrüstung mit PMK 1)</p>	<p><u>Für alle privaten und gewerblich genutzten Fahrzeuge (Pkw und Lkw)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vor 1.03.2007 erstmals auf Halter zugelassen <u>und</u></li> <li>▪ Ersatz wirtschaftlich nicht vertretbar.</li> <li>➤ Muss als gebührenpflichtige <b>Einzelausnahme</b> bei einem der zuständigen Bezirksamter der Umweltzone beantragt werden.</li> </ul> <p><u>Anmerkung:</u></p> <p>Diesel-Pkw und viele leichte Nutzfahrzeuge des Abgasstandards Euro 2 (rote Plakette) können durch Filternachrüstung die Schadstoffgruppe 3 (gelbe Plakette) erreichen. Sie können jedoch aufgrund der Vorschriften der Anlage XXVI zur StVZO und der 35. BImSchV nicht um eine weitere Stufe, d.h. bis zur Schadstoffgruppe 4 (grüne Plakette) nachgerüstet werden.</p>	<p>maximal 2 Jahre nicht über 2 Jahre hinaus verlängerbar</p>

Nr.	Fahrzeug und Plakette	Ausnahmeregeln/Voraussetzungen	Befristung der Ausnahme
4	<p><b>Abgasstandard Euro 2</b></p>  <p>Fahrzeuge erkennbar an den Emissionsschlüsselnummern:</p> <p><u>Diesel-Pkw:</u> 25-29, 35, 41, 71 (ohne Nachrüstung); 19, 20, 23, 24 (PM 01) 14, 16, 18, 21, 22, 34, 40, 77 (PM 0)</p> <p><u>Diesel-Nutzfahrzeuge:</u> 20, 21, 22, 33, 43, 53, 60, 61 (ohne Nachrüstung); 40-42, 50-52 (PMK 01); 10-12, 30-32, 40-42, 50-52 (PMK 0)</p>	<p><u>Für private Fahrzeuge (Pkw):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vor 1.03.2007 erstmals auf Halter zugelassen <u>und</u></li> <li>▪ Ersatz wirtschaftlich nicht vertretbar <u>und</u></li> <li>▪ nur für Pkw mit Emissionsschlüsselnummer 27: Nachweis der Nichtnachrüstbarkeit durch TÜV/DEKRA <u>und</u></li> <li>▪ schwerbehindert „G“ oder Berufspendler mit ungünstigen Arbeitszeiten.</li> </ul> <p>➤ Muss als gebührenpflichtige <b>Einzelausnahme</b> bei einem der zuständigen Bezirksämter der Umweltzone beantragt werden.</p> <p><u>Für Wirtschaftsverkehr (Pkw und Lkw):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vor 1.03.2007 erstmals auf Halter zugelassen <u>und</u></li> <li>▪ nicht nachrüstbar (Bescheinigung von TÜV/DEKRA) <u>und</u></li> <li>▪ Ersatz wirtschaftlich nicht vertretbar <u>und</u></li> <li>▪ Einsatz in der UWZ notwendig.</li> </ul> <p>➤ Muss als gebührenpflichtige <b>Einzelausnahme</b> bei einem der zuständigen Bezirksämter der Umweltzone beantragt werden.</p>	<p>maximal 2 Jahre; verlängerbar für Schwerbehinderte „G“</p>
5	<p><b>ohne Plakette</b></p>	<p><u>Nur für private Fahrzeuge (Pkw):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vor 1.03.2007 erstmals auf Halter zugelassen <u>und</u></li> <li>▪ Ersatzbeschaffung wirtschaftlich nicht vertretbar <u>und</u></li> <li>▪ schwerbehindert „G“.</li> </ul> <p>➤ Muss als gebührenpflichtige <b>Einzelausnahme</b> bei einem der zuständigen Bezirksämter der Umweltzone beantragt werden.</p>	<p>2 Jahre verlängerbar</p>
6	<p><b>Sonderfahrzeuge</b> alle Fahrzeuge ohne </p>	<p><u>Nur für Wirtschaftsverkehr</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sonderfahrzeuge sind danach Fahrzeuge, die sich durch besondere Merkmale auszeichnen, wie Spezialfahrzeuge mit hohen Anschaffungskosten im Vergleich zu Serienfahrzeugen und geringen Fahrleistungen in der Umweltzone oder mit besonderer Geschäftsidee (z. B. London-Taxi)</li> </ul> <p>➤ Muss als gebührenpflichtige <b>Einzelausnahme</b> bei einem der zuständigen Bezirksämter der Umweltzone beantragt werden. Einzelausnahmen für Sonderfahrzeuge sind mit der Auflage zu erteilen, soweit wie technisch möglich nachzurüsten. (Bescheinigung der Nachrüstmöglichkeiten/ Nichtnachrüstmöglichkeiten durch TÜV/DEKRA)</p>	<p>je nach Fahrzeugart und Einsatzzweck in der Regel 18 bis 36 Monate, teilweise darüber hinaus verlängerbar</p>
7	<p><b>Fahrzeugpark</b></p>  oder 	<p><u>Nur für Wirtschaftsverkehr</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nur für Nutzfahrzeuge <u>und</u></li> <li>▪ Fahrzeug vor 1.03.2007 erstmals auf Halter zugelassen.</li> <li>▪ für Unternehmen mit einem Fahrzeugpark von mehr als 4 <b>Nutzfahrzeugen</b> <u>und</u></li> </ul> <p>➤ Muss als gebührenpflichtige <b>Einzelausnahme</b> bei einem der zuständigen Bezirksämter der Umweltzone beantragt werden, wobei der Nachweis der wirtschaftlichen Unvertretbarkeit der Ersatzbeschaffung/Nachrüstung nicht erforderlich ist.</p> <p>➤ Quote: für 3  Fz → AG für 2  oder 1  (weitere Beratung durch Bezirksamt)</p> <p><u>Anmerkung:</u> Alternativ zu dieser Regelung könnte auch eine der anderen Regelungen für den Wirtschaftsverkehr (1,2, 3, 4 und 5) in Betracht kommen.</p>	<p> : max. 2 Jahre  : max. 1 Jahr</p>

Die sich aus der sogenannten bundesrechtlichen Kennzeichnungsverordnung und den Allgemeinverfügungen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ergebenden Ausnahmen gelten weiterhin: siehe → Generelle Ausnahmen vom Verkehrsverbot in der Umweltzone!